

Hier bewegt sich was!

WAZ/NRZ 15.3.13

Mit Rollern und Rädern sollen die Pausen an der Grundschule St. Peter sportlicher werden

Von Sassan Dastkhan

Rheinberg. Auf dem Schulhof der katholischen St. Peter Grundschule herrschte große Aufregung und Vorfreude unter den Kindern. Die Einweihung des schuleigenen unmotorisierten Fuhrparks stand gestern an. Unter dem Motto „Bewegter Schulhof – Fahrzeugausleihe von Groß an Klein“ übergab Gabi Krekeler, Schulleiterin der katholischen Grundschule St. Peter, die Zwei-, Drei- und Vierräder an die Schulkinder.

Rund 200 Mädchen und Jungen versammelten sich um ihren neuen Fuhrpark, den die Schule auch mit Spendengeldern von Gelsenwasser

angeschafft hatte. „Das Unternehmen hatte ein Projekt ausgeschrieben“, erklärte Gabi Krekeler. „Wir haben einen Projektantrag gestellt und die Höchstsumme von 2 000 Euro erhalten.“ Damit und mit Geldern des Fördervereins habe die Schule die Geräte angeschafft.

Auch der Kreis Wesel in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht habe unter anderem Roller und Bewegungsmaterial gespendet. Bald bekommen die Zwei- und Dreiräder auch eine Garage. Demnächst, so Krekeler, baue der Förderverein einen Pavillon, um den Fuhrpark unterzustellen. Das Fundament für habe die Stadt gratis gegossen.

Holländer und Puky-Roller

Die Holländer, Hochräder, Puky-Roller, Tridems, Swingkarts und viele andere Fortbewegungsmittel ließen die Augen der Kinder glänzen. Dass Bewegung das „A und O“ eines gesunden Körpers ist, weiß auch Schulleiterin Gabi Krekeler. „Wir hatten schon länger vor, Geräte an-



Der neue Fuhrpark kam bestens an.

FOTO: UTE GABRIEL

zuschaffen, die die Koordination und Bewegung fördern“, so Krekeler.

Um unterschiedliche Bewegungen und motorische Fähigkeiten zu stärken, habe die Schule bewusst unterschiedlichste Fahrzeuge ange-

schafft. „Mit Hilfe der einzelnen Geräte, erlernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bewegungsabläufe. Auch die Koordination wird bei den unterschiedlichen Geräten individuell geschult“, meinte die Schulleiterin. So habe die Schu-

le beispielsweise zwei Hochräder angeschafft, die die Balance schulen. „Die Swingkarts hingegen erfordern eine ganz besondere Koordination, die Kinder lenken hier mit den Füßen“, so Krekeler. Ein zusätzliches Ziel verfolge die Schule mit den Neuanschaffungen. „Die jüngeren Schüler lernen von den Viertklässlern“, erläuterte Gabi Krekeler. Die Viertklässler stellen ein Regelwerk auf, schauen, wie die Geräte genutzt werden und geben ihr Wissen an die Kleineren weiter. Nachdem die jüngste im Bunde, Nele (6), und der älteste Schüler Max (11) offiziell das Band durchgeschnitten hatten, das die aufgeregten Kinder von ihrem neuen Fuhrpark trennte, schmissen sich die ersten Testfahrer auf die Fortbewegungsmittel.

Max und Nele griffen sich ein Tridem. Max lenkte, trat in die Pedale, seine Schulkollegin unterstützte ihn strahlend. Schnell war auch der dritte Platz des Tridems belegt. Dana (8) aus der 2b trat glücklich mit

„Die Kleinen lernen von den Großen, die Geräte zu nutzen“

Gabi Krekeler Schulleiterin der katholischen Grundschule St. Peter